



BILD: DGGL

Die Gartenpforte wird von einem Rosenbogen überspannt. Geometrisch geschnittene Buchsbaumhecken schmücken die gesamte Vorderfront. Hier wie auch hinter dem Haus blühen in den Sommermonaten Stauden, Rosen und einjährige Sommerblumen um die Wette. In den geschützt liegenden Gartenräumen, der auch einen Teich mit vielen Stauden umrahmt, laden verborgene Sitzplätze zum Verweilen ein. Nordöstlich von Diepholz in der Ortschaft Cornau hat Susanne Teschner auf einem 3000 qm großen Grundstück um das reetgedeckte Fachwerkhaus mit viel Fleiß und Liebe ihren Bauerngarten angelegt.



Einladender Sitzplatz am Haus

BILD: CHRISTIANE REHKAMP

Ländlicher Charme mit viel Gartentradition

BAUERNGARTEN Susanne Teschner setzt mit Hecken und Sträuchern ihre Raumstruktur

VON CHRISTIANE REHKAMP*

Natürlich und schön – so lässt sich der naturnahe Bauerngarten von Susanne Teschner mit zwei Worten treffend beschreiben. Mit ihrem feinen Gespür für eine harmonische Gestaltung hat sie rund um den reetgedeckten Fachwerkkotten mit seinen taubenblauen Fenstern einen echten gärtnerischen Hingucker geschaffen.

Traumjob Gärtnerin

Susanne Teschner hat ihre Leidenschaft für's Gärtnern zum Beruf gemacht. Nachdem sie zunächst lange als Drogistin tätig war, hat sie sich noch einmal umorientiert und ist Gärtnerin geworden. Einige Jahre war sie eigenverantwortlich tätig in einem großen Privatgarten. Sie hatte das große Glück, hier selbstständig ihre vielen Ideen entwickeln und umsetzen zu dürfen. Seit zwei Jahren genießt die Rentnerin nur noch ihr privates Gartenparadies.

Harmonische Spannung

Auf der Rückseite des Hauses geben geschnittene Hecken aus Rotbuche und Buchsbaum sowie Strauchgruppen und Einzelbäume dem Garten Struktur. Gleichzeitig teilen sie ihn in einzelne Räume und bilden einen ruhigen Hintergrund für vielseitige Gehölz- und Staudenrabatten. Das Spiel mit kontrastreichen Blatt- und Blütenformen, -strukturen und -farben beherrscht sie besonders gut:



Der einladende Vorgarten und das Wohnhaus bilden eine harmonische Einheit

BILD: CHRISTIANE REHKAMP

„Harfe und Pauke“, wie z.B. die langen schmalen Blätter der Iris und die rundlich geformten verschiedener Funktionen erzeugen im Garten eine harmonische Spannung und ergänzen sich somit ideal.

Ausgesprochene Staudenkennerin

Die Pflanzenfarbe „Weinrot“ hat es ihr besonders angetan. Im Blatt der Duftnessel (Agastache 'After eight') oder in der Blüte einer Taglilie ist sie unter anderem im Garten zu finden. Ausprobiert hat sie auch eine Pflanzenkombination unter Verwendung der Prachtkerze (Gaura lindheimeri). Diese anmutige Staude mit buschig-aufrechtem Wuchs schmückt sich mit elegant überhängenden lockeren Blütentrauben.

Sitzplätze bieten die Möglichkeit, den Garten an verschiedenen Stellen zu betrachten, zu genießen oder hier einfach nur die Seele baumeln zu lassen. „Der Mensch bevorzugt allerdings eine schützende Wand im Hintergrund“, weiß die Gartenexpertin.

Viele Terrassen werden aus diesem Grund z.B. in der Nähe des Wohnhauses angelegt. Im freien Gartengelände können auch Raumteiler aus anderen Materialien diese Funk-

tion erfüllen. Susanne Teschner hat ausgewählte einjährige Triebe der Kopfweide kunstvoll zu einer Flechtwand verarbeitet.

„In Janur sind diese noch sehr biegsam. Um die Weiden über einige Zeit geschmeidig zu halten, kann man sie auch in einem großen Wasserbecken oder Teich feucht lagern“, erklärt die Profi-Gärtnerin. Die Weidenflechtwände sind jetzt ein echter Blickfang im Garten. Die Anzucht



Susanne Teschner hat stets ein offenes Auge für Neues und Schönes. Viele Ideen sammelt sie auf Gartenreisen nach Belgien und in die Niederlande.

BILD: CHRISTIANE REHKAMP



Sitzplatz - die handgeflechtene Wand aus Weidenruten ist Raumteiler und Blickfang zugleich

BILD: CHRISTIANE REHKAMP



Überbordende Blütenfülle am Eingang des Gemüsegartens.

BILD: CHRISTIANE REHKAMP

und Vermehrung von Gemüse- und Zierpflanzen macht Susanne Teschner besonders viel Spaß. Im eigenen Gewächshaus kann sie schon frühzeitig damit beginnen. Außerdem überwintert sie dort frostempfindliche Pflanzenarten. Die aus dem Mittelmeer stam-

menden Artischocke reichte in den vergangenen milden Wintern bereits eine wärmende Laubschicht im Außenbeet, berichtet sie. Besonders glücklich ist sie über zwei Hochbeete, in denen sie mit aufrechtem Rücken zum Beispiel Zucchini und Spitzpaprika anziehen kann. Die Füllung besteht aus aufgeschichtetem feinem Gehölzschnitt und Pflanzenresten. Obenauf kommt eine Mischung aus Garten- und Komposterde, die sie jährlich et-



Struktur mit viel Buchsbaum

BILD: DGGL

was ergänzt. Der nährstoffreiche Boden und die Verrottungswärme aus dem Inneren fördern das Wachstum besonders gut.

In ihrem Garten düngt Susanne Teschner vorrangig mit Kompost und anderen organischen Düngern. Zur Bodenverbesserung für Gemüsepflanzen empfiehlt sie mild wirkenden Algenkalk.

Susanne Teschner ist eine Gärtnerin mit Leib und Seele. Über Jahre hat sie sich viele Pflanzen- und Gestaltungs-

kenntnisse sowie ein fundiertes praktisches Gartenwissen erarbeitet, das sie gerne an interessierte Menschen weitergibt. Auch im Ruhestand geht es für sie „nicht ohne meinen Garten“, steht fest.

*Christiane Rehkamp ist als Beraterin für Garten, Hof- und Dorfgrün bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Osnabrück tätig.



Der große Klärteich ist wunderbar in den naturnahen Garten integriert

BILD: CHRISTIANE REHKAMP

Bauerngarten in Cornau

Susanne Teschner
Auf der Hard 6 - 49457 Drebbler (Cornau)

→ @ www.offenegaerten-weser-ems.de

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0 54 45 - 16 47
Eintritt 2 Euro